

## Schulhäuser im Porträt: Feldmühle

In den kinderreichen 1960er-Jahren wurde es für die Gemeinde Kriens immer wichtiger, neuen Schulraum in Kriens Oberdorf zu schaffen. Im Aug. 1966 wurde das Feldmühleschulhaus mit 15 Schulzimmern, 2 Kindergärten und einer Turnhalle für 300 Schüler in Betrieb genommen. Zugleich baute man unter dem Parkplatzareal ein Zivilschutznotspital. Bereits 1969 wurden drei weitere Schulzimmer angebaut, um 460 Schülern Platz zu bieten. 1973 erreichten die Schülerzahlen mit 600 Schülern den Höchststand; 17 Primar-, 4 KG- u. HA-Lehrkräfte waren für den Unterricht zuständig. Bis zur Erbauung des Kirchenzentrums St. Franziskus 1979 wurde das Feldmühleschulhaus auch für Gottesdienste genutzt. 1986 feierte man mit Spielfest, Tanzabend und Gottesdienst das 20-jährige Jubiläum. Auch das 40-jährige Jubiläum 2006 wurde mit einem Spielfest gefeiert, verbunden mit einem Quartierfest und einem Treff der ehemaligen Lehrpersonen. Im 2010 wurde das ganze Schulhaus aussen renoviert und ein Teilneubau der Turnhalle realisiert. Diesen Sommer schliesslich, erhielt das Schulhaus einen neuen Innenausbau, der auch für die kommende Einführung der Integrativen Förderung zweckdienlich sein wird; d.h. ein Schulzimmer und ein Gruppenraum für eine Klassenabteilung.

## Das Schulhaus Feldmühle im Jahr 2011

Unser komplett renoviertes Schulhaus hat 228 Schülern und 25 Lehrpersonen, die sich in 12 Abteilungen aufteilen. Es hat 2 Kindergärten, HA, eine EK, eine KKC, DAZ und TSF, je eine Abteilung jeder Primarstufe, wobei die 6. Primarstufe doppelt geführt wird. Bei einem Ausländeranteil von 49,1% sind 26 Nationen vertreten und werden 16 verschiedene Sprachen gesprochen. Diese Multinationalität ist dabei sicher die Besonderheit des FM. Im Schulzimmer und in klassenübergreifenden Projekten ist Multikultur auch immer wieder greif- und spürbar. Kinder aller „couleur“ bringen ihre Eigenheiten mit. Hier herrscht kein Einheitsbrei, sondern eine besondere Sozialatmosphäre, vielmehr eine Durchmischung aller sozialen Schichten und Berufsgruppen- eine grosse Herausforderung für alle. Dass es nicht immer nur friedlich zu und her geht, liegt auf der Hand. Zu diesem Zweck haben FM- Lehrer vor mehr als zehn Jahren die sogenannten Streitschlichter ins Leben gerufen, 6. Klässler, die ausgewählt sind, in der Pause für ein friedliches Miteinander zu sorgen. Probleme werden mit ihnen gelöst und Vereinbarungen schriftlich festgehalten. Die LP werden nur im Notfall beigezogen. Die Schüler besuchen dafür extra einen Einführungskurs bei einer LP. „Wir akzeptieren die Streitschlichter recht gut, da sie grösser sind und extra einen Kurs gemacht haben.“ (Schüler 5. Klasse) Seit es die Streitschlichter gibt, werden wir weniger mit Auseinandersetzungen unter den Schülern konfrontiert.“ (LP FM)

Eine weitere Besonderheit im Schulhaus FM ist die Schulfasnacht, da die Guggenmusik „Chacheler“ seit Jahren im FM ihr Probelokal innehat. Sie spielt jedes Jahr für uns und bereitet immer viel Freude.

Der offene, einladende Innenhof wird mehrmals jährlich schön dekoriert- sei es für den Advent oder die Fasnacht, oder auch für Schulhausprojekte, die im FM immer wieder Tradition haben. Daneben pflegen wir ein monatliches gemeinsames Singen von Liedern aus aller Welt. Jeweils am Ende des Schuljahres werden die 6.Klässler feierlich in die Oberstufe verabschiedet.

Da wir zwei Sommer hintereinander vorzeitigen „Renovations“ - Schulschluss hatten, fand die letzte Schulwoche im Rahmen einer Projektwoche im Freien statt, was bei Schülern und Lehrern gut ankam.

Claudia Zemp, September 2011